

# Beilage

in dem Calwer Wochenblatte, No. 21, den 23. May 1827.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Der Arbeitshaus Sträfling II. ten Grades, Gottfried Roth von Dorniebelbach, wegen dessen Verhaftung der Schuldheiß Gräse von Herrenalb schon einmal öffentlich belobt wurde, ist am 11. May, Mittags von der Arbeit auf dem Strafplaz zu Kocherdorf entwichen.

Den Ortsvorstehern wird nun aufgegeben, auf diejenigen Menschen, welcher die öffentliche Sicherheit auf vielfache Art schon gefährdet hat, und nun abermals zu gefährden droht, das genaueste Augenmerk zu haben, und ihn, wo er sich treffen lassen sollte, geschlossen hieher zu liefern, überhaupt aber sogleich alle fremde Dienstknechte in ihren Dörfern aufzunehmen und jeden, der ihnen als unverdächtig nicht ganz genau bekannt ist, zum Oberamte einzuliefern.

Das Signalement des Roth ist folgendes: er ist 26. Jahr alt, 5. Schuh 9. Zoll 7. Linien groß, von grosser Statur, runder Gesichtsförm, bleicher Farbe, hat braune Augbraunen, graue Augen, schwarzes Haar, stumpfe Nase, grossen Mund, volle Wangen, schwachen schwarzen Bart, gute Zähne, rundes Sinn, gerade Bein. Auf dem rechten Arm hat er ein roth eingestochenes Herz und in demselben die Buchstaben G. R.

Bekleidet war er mit einer schwarzen Sammetkappe, einem schwarzen, oder rothen Halstuch, einer weissen Weste mit etwas noch sichtbaren Blümchen, einem tüchernen, halbschwarzen Wamms, einem

zweiheuen, halbschwarzen Kittel, solchen Hosen, leinenen Strümpfen und Schuhen.

Neuenbürg, den 17. May 1827.

R. Oberamt.

Hörner.

## Ausseramtliche Gegenstände.

Der Unterzeichnete, provisorischer Cassier der Chirurgen Cassen, fordert sämmtl. H. H. Chirurgen, welche mit Leggeidern im Rückstand sind, auf, diese unverweilt zu berichtigen, damit bey der demnächst Statt habenden Versammlung die Rechnung vollständig und ordentlich übergeben werden kann.

Calw am 19. May 1827.

Amts Pfleger

H. S.

Calw. Der Unterzeichnete zeigt den Herren Ortsvorstehern in dieser Gegend ergebenst an, daß bey ihm immer Steuerzetteln wie auch Steuer, Empfangs- und Abrechnungs-Bücher zu haben sind; auch erbietet er sich, auf Bestellung solche zu drucken, wo der Ortsname darinnen ist, so wie überhaupt nach jedem beliebigen Formulare, ohne daß eine Erhöhung des Preises statt findet, jedoch müssen die Bestellungen immer so geschehen, daß 8. Tage Zeit zu deren Fertigung vorhanden ist.

Der Preis ist für die Steuer, Empfangs- und Abrechnungs-Bücher auf gutem Schreibp. d. Buch 18. kr. Steuerzettel, auf gutem Schreibp. das Buch 15. kr.

H. F. Rivinius, Buchdrucker.

Calw. (Büchsenmacher Arbeit's Empfehlung.) Der Unterzeichnete macht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß er nunmehr sein Geschäft in Gemeinschaft mit seinem Sohne betreibt, welcher letzterer sich in auswärtigen guten Werkstätten vorzügliche Kenntnisse in seinem Fache gesammelt hat.

Er ist daher im Stande alle mögliche Büchsenmacherarbeit, namentlich auch neue Gewehre aller Art mit pistol Schloß Patentschrauben und dergleichen Veränderungen etc. nach Wunsch und um billigen Preis zu fertigen. Daher er seine Arbeit bestens empfiehlt, und um geneigten Zuspruch gehorsamst bittet

Friedrich Maier,  
Büchsenmacher.

Calw. Der Unterzeichnete hat ein Haus welches aus 1. Stube, 1. Stubenkammer, 2. Dehrnkammern, 1. Küche, und Platz im Keller, besteht, auf Jakobii um billigen Preis zu vermieten.

Daniel Kohler, Fuhrmann.

Calw. Es ist hier ein einfacher Schweinestall um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt Ausgeber dies.

Calw. Nagelschmied Kaufele hat am Weg nach Zavelstein ein Viertel Klee zu verkaufen.

Calw. Es steht hier ein Kinder Chaisgen nebst einem dazu gehörigen Schlittengestell zu verkaufen. Wo? sagt Ausgeber dies.

Calw. Es ist ein Heuboden zu vermieten bey Tuchmacher Heldmeyer.

Calw. Dem Unterzeichneten ist ein  $\frac{1}{2}$  jähriger schwarzer Hund, welcher braune Backen, braune Dapfen ob den Ohren, eine Doppelnase und einen langen Schwanz hat, Freitag Abends vom Haus wegelaufen. Derjenige der den Hund aufgefangen hat, wird höflichst ersucht, solchen dem Unterzeichneten zu stellen. — Alt Johannes Hammer,  
Mezger.

Kentheim. Ich mache hiemit einem verehrl. Publikum in Calw und in der Umgegend bekannt, daß ich am nächsten Sonntag den 27. May mein Laa-

ger Bier anstecken werde; wozu höflichst einlade — Jacob Fein.

Liebenzell. (Baad, Eröffnung.) Der Unterzogene zeigt einem hohen wie verehrungswürdigen Publikum gehorsamst an, daß er den 20. May seine Baadanstalt eröffnet habe, diese so eingerichtet daß sie gewiß dem Wunsch der hochverehrten Gäste entsprechen wird. — Zum Vergnügen der Baad-Kur, wie anderer Gäste, habe ich in diesem Jahr manche Verschönerung in meinen Gärten vorgenommen, solche so eingerichtet daß dieselbige nicht allein zum Gehen, sondern nach dem Wunsche der verehrten Gäste Speisen, wie Getränke in demselben abgegeben werden können.

Auch verbinde ich die höfliche Anzeige daß den ganzen Sommer bis nach dem Herbst vorzüglich gutes Bouteillen-Bier in dem Hause wie Gärten zu haben ist, gebe die Versicherung, daß ich mich auferst bestreben werde, durch gute, wie sehr billige schnelle Bedienung, die Zufriedenheit der verehrten Gäste zu entsprechen. Zu einem gütigen zahlreichen Zuspruch empfiehlt sich ganz gehorsamst

Fried. Zoller,

Inhaber des Obern-Baads.

Liebenzell. (Scheibenschießen.) Nächsten Sonntag Nachmittag als den 27. dieses, werde ich nach dem Wunsche mehrerer geehrten Herrn Schützen ein Numerschießen die Ehre haben zu geben.

Die schöne Lage des Standes ist denen Herren Schützen in der Nähe hinlänglich bekannt, so daß derselbige keiner weitem Empfehlung mehr bedarf.

Sehr schmeichelhaft wird es mir seyn, wenn ich mit einer großen Anzahl Schützen wie anderer Gäste beehrt werde, gebe die Versicherung, gute und schnelle Bedienung zu leisten.

Ergebenster Friedrich Zoller.

Inhaber des Obern-Baads.

Calw. Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbretzel:

Valentin Boehardt.

Johannes Dingler.